

Pressemitteilung

please scroll down for English version



„all the lonely people“

Ann Cotten, Tanja Dückers, Anna Haifisch, Maren Kames, Olaf Nicolai, Monika Rinck, Antje Rávik Strubel, Yoko Tawada, Senthuran Varatharajah, Planningtorock, Public Possession, Sabine Vogel, Ute Wassermann und Steffi Weismann am 2., 5. und 10.10. im silent green Kulturquartier.

Berlin, 29. Sept. 2021 – Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Villa Aurora präsentiert **VATMH** (Villa Aurora & Thomas Mann House) im **silent green Kulturquartier** am **2., 5. und 10. Oktober** Lesungen, Performances und Konzerte begleitend zur Ausstellung „all the lonely people“.

Samstag, 2. Oktober

15:00 Uhr, Reflections on Hermitage and Sanctuaries, Lesungen und Gespräch

Was besagen in Zeiten der nationalen wie pandemiebedingten, individuellen Abschottung Begriffe wie Rückzug, Zuflucht oder Isolation? Welche kulturellen, historischen, gesellschaftlichen und politischen Implikationen bergen sie? Werden Schutz, Erholung oder Privileg durch sie zum Ausdruck gebracht? Oder doch eine Verlorenheit, ein Ausgeliefertsein, vor allem auch sich selbst, der „Kirmes in dir selber“ (Monika Rinck)? Anfang des Jahres 2021 bat VATMH zehn Literatur-Alumni der Villa Aurora um literarische Reflektionen zu den Themen *Sanctuary* (engl.: Heiligtum, Zufluchtsort) und *Hermitage* (engl.: Klausur, Einsiedelei, Eremitage) – jenen Themen also, die der Villa Aurora als Exilhaus von Lion und Marta Feuchtwanger an der kalifornischen Westküste geradezu in die Grundmauern eingeschrieben sind. So vielfältig sich die Perspektiven der Beiträge auch sind, so ist ihnen doch der Wunsch nach einem Gegenüber, nach der Überwindung der Einsamkeit und des In-Kontakt-Tretens gemeinsam.

Es lesen und diskutieren die Autor:innen **Tanja Dückers, Maren Kames, Monika Rinck, Yoko Tawada** und **Senthuran Varatharajah**. (Veranstaltung auf Deutsch)

17:30 Uhr, Steffi Weismann: Downtime – Performance für Stimmen, Objekte und bewegten Klang

Das neue Solo „**Downtime – Performance für Stimmen, Objekte und bewegten Klang**“ der Performance- und Klangkünstlerin **Steffi Weismann** behandelt die Abwesenheit von Resonanz Erfahrungen, welche der Jenaer Soziologe Hartmut Rosa in seinem Buch „Resonanz. Soziologie der Weltbeziehung“ als Antwort auf die immer größer werdende Beschleunigung des Alltags beschreibt. Weismann begibt sich in einen Prozess der Reaktivierung von körperlicher

Bewegung und Interaktion im realen Raum. Die Handlungen folgen einer klanglich-musikalischen und gleichzeitig performativen Logik: Die Performance beginnt im Lockdown und schraubt sich allmählich hoch – von der minimalen Geste bis zur maximalen Verausgabung.

„Downtime“ (engl.: Stillstandszeit, Ausfallzeit) schaut auf alltägliche Routinen, die sich in den eigenen vier Wänden abspielen. Aus dem Stillstand sollte ein Neubeginn werden. Im Rückblick wirkt die Atempause wie ein surrealer Moment – und scheitert. Im Drehen um sich selbst liegt Sinnverlust und das gewohnte Hamsterrad nimmt wieder Fahrt auf. Die Performerin versucht diese Tendenz in der Steigerung zu durchbrechen und nutzt dafür ein physikalisches Mittel: Zur Freisetzung von Energie lässt sie Zentrifugalkräfte wirken. Mit einem Live-Mix von **Elif Gülin Soguksu**.

18:30 Uhr, Planningtorock: Gay Dreams Do Come True, Konzert

Ein Großteil der Aufnahmen für Planningtorocks neue EP „**Gay Dreams Do Come True**“ entstand in der Zurückgezogenheit der estnischen Insel Hiiumaa, wo Jam kurzerhand ein provisorisches Studio in einem hölzernen Dachgeschoss über einer Sauna einrichtete, als das Land in den Lockdown ging. „Es war knallromantisch“, erklärte Rostron in einem Interview, „Riinu [their Partner:in] kam jeden Morgen und zündete ein Feuer auf dem kleinen Ofen an.“ Das zufällige Paradies, auf das sie in den abgelegenen Wäldern stießen, floss in their Kompositionen ein: „Es ist der absolute *Gay Dream* - wir in unseren Holzfällerhemden mit einem Hund und sechs Katzen auf einer Insel“. Rostron fügt hinzu: „ein queeres Utopia.“

„Gay Dreams Do Come True“ ist eine laute, stolze und hemmungslose Feier und steht im Gegensatz zu den tragischen Queer-Narrativen, die mitunter den Mainstream dominieren. Jam hat sich vorgenommen, eine Platte zu machen, die sich stattdessen in der alles verzehrenden Freude an queerer Liebe sonnt und dem Gefühl der Zugehörigkeit und Sicherheit, das mit ihr einhergeht. „Ich habe das Gefühl, dass es etwas sehr Politisches hat, queeres Glück zu spüren“, sagt Rostron. They möchte, dass damit Schluss ist: „Wir haben ein Recht darauf, glücklich zu sein. Ich möchte unverhohlene *gay music* schaffen, die sich ihren Raum nimmt.“

20:00 Uhr, Olaf Nicolai & Public Possession: Zabriskie Point / A New Soundtrack, DJ-Set und Screening

Die 80-teilige Fotoarbeit „Zabriskie Point“ (2010) entstand nachts an dem aus dem gleichnamigen Film von Michelangelo Antonioni bekannten Aussichtspunkt im kalifornischen Death Valley Nationalpark. Um sich in kompletter Dunkelheit zu orientieren, nutzte Nicolai das Kamerablitzlicht seines Mobiltelefons, so dass die entstandenen Fotografien sowohl seinen Gang durch die Nacht dokumentieren als auch die Momente markieren, in denen ein kleiner Teil der Umgebung für ihn selbst sichtbar wurde. Während die monumentale Landschaft im Dunkeln bleibt, deuten diese Bilder auf die Vermitteltheit der Realität hin, die wir uns stets – hier sinnbildlich Schritt für Schritt – in einer Reihe von Konstruktionen medialer und reflexiver Art erschließen.



Anlässlich der Ausstellung „all the lonely people“ präsentiert VATMH am 2. Oktober in der Kuppelhalle des Silent Green einen Teil dieser Serie. Ab 20 Uhr unterlegen **Olaf Nicolai und Public Possession** Antonionis „Zabriskie Point“ (1970), der seinerzeit einen Score von Pink Floyd erhielt, mit einem neuen Soundtrack.

Weitere Veranstaltungen finden am 5. und 10. Oktober statt: Die Autorinnen **Ann Cotten, Antje Rávik Strubel** und **Anna Haifisch** setzen am 5. Oktober ab 19 Uhr die schriftstellerischen Reflexionen zu den Themen *Hermitage* und *Sanctuary* in Essays, Lyrik, Prosa und Comics fort. Am 10. Oktober führt das Duo **Hatifnatten (Sabine Vogel und Ute Wassermann)** ab 13 Uhr ihre Musikperformance „Introspective Affairs“ auf.

Tickets

Einzeltickets und Tageskarten können online auf vatmh.org/atlp_oct2 gekauft werden. Tickets zu den Veranstaltungen berechtigen zum Besuch der Ausstellung „all the lonely people“.

Anfahrt

silent green Kulturquartier, Gerichtstr. 35, 13347 Berlin

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S 41 + S 42 /Ringbahn Haltestelle Wedding

U6 Haltestelle Wedding und Leopoldplatz

Bus 247, M27 Haltestelle Nettelbeckplatz/S-Wedding

Bus 120 Haltestelle Gerichtstraße

**

“all the lonely people“

Ann Cotten, Tanja Dückers, Anna Haifisch, Maren Kames, Olaf Nicolai, Monika Rinck, Antje Rávik Strubel, Yoko Tawada, Senthuran Varatharajah, Planningtorock, Public Possessions, Sabine Vogel, Ute Wassermann and Steffi Weismann on October 2, 5 and 10 at silent green Kulturquartier.

Berlin, Sept. 29, 2021 - Marking the 25th anniversary of Villa Aurora, VATMH (Villa Aurora & Thomas Mann House) presents a series of programs accompanying the exhibition “all the lonely people“ at silent green Kulturquartier. Readings, performances, and concerts will take place on Oct. 2, 5 and 10.

Saturday, October 2

3:00 p.m., Reflections on Hermitage and Sanctuaries, readings and conversation

What do terms like retreat, refuge or isolation mean in times of national as well as pandemic-related individual isolation? What cultural, historical, social, and political implications do they hold? Do they



imply protection, recreation or privilege? Or yet a forlornness, being at the mercy, above all, of oneself, of the "fair within yourself" (Monika Rinck)? At the beginning of 2021, VATMH asked ten Villa Aurora literature alumni to submit literary reflections on the themes of sanctuary and hermitage - the very themes that have been inscribed in the foundations of Villa Aurora on California's West Coast when it became Lion and Marta Feuchtwanger's exile residence. However diverse the perspectives, however different the approaches of the contributions, they all share the desire for a counterpart, for a possibility to overcome loneliness and to get into contact.

Reading and conversation with the authors Tanja Dückers, Maren Kames, Monika Rinck, Yoko Tawada and Senthuran Varatharajah. (In German)

5:30 p.m., Steffi Weismann: Downtime - Performance for voices, objects and moving sound

Performance and sound artist Steffi Weismann's new solo "Downtime - Performance for Voices, Objects and Moving Sound" addresses the absence of resonance experiences, which Jena sociologist Hartmut Rosa describes in his book "Resonance. Sociology of the World Relationship" as a response to the ever-increasing acceleration of everyday life. Weismann engages in a process of reactivating physical movement and interaction in real space. The actions follow a sonic-musical and at the same time performative logic: the performance begins in lockdown and gradually spirals upwards - from minimal gesture to maximum expenditure.

"Downtime" looks at everyday routines taking place within one's own four walls. Downtime should result in a new beginning. In retrospect, the breathing space seems like a surreal moment - and fails. In circling around oneself implies loss of meaning and the familiar hamster wheel picks up speed again. The performer tries to break through this tendency by increasing the movement? and uses a physical means to do so: to release energy, she lets centrifugal forces take effect. With a live mix by Elif Gülin Soguksu.

6:30 p.m., Planningtorock: Gay Dreams Do Come True, Concert

Much of Planningtorock's aka Jam Rostron's new EP "Gay Dreams Do Come True" was made on the secluded Estonian island of Hiiumaa, where Jam quickly built a makeshift studio in a wooden attic above a sauna, when the country went into lockdown. "This is massively romantic," Jam elaborated in an interview, "Riinu [their partner] would come and light a fire on the little stove each morning." The accidental paradise they stumbled upon in the remote forest ended up informing the new release. "It's totally the gay dream - us there in our lumberjack shirts with a dog and six cats on an island", they add, "a queer utopia."

A loud, proud, unabashed celebration, "Gay Dreams Do Come True" stands in opposition to the tragic queer narratives which can sometimes dominate the mainstream, Jam set out to make a record which basks in the all-consuming joy of queer love instead, and the sense of belonging and safety that comes with it. "I feel there's something very political about owning queer happiness," Jam says, "cutting it out and saying: we have a right to be happy. I want to make quite blatantly gay music to take up space."



8 p.m., Olaf Nicolai & Public Possessions: Zabriskie Point / A New Soundtrack, DJ set and screening

Olaf Nicolai's 80-piece photographic work "Zabriskie Point" (2010) was created at night at the vantage point in California's *Death Valley National Park* known from Michelangelo Antonioni's film of the same name. To orient himself in complete darkness, Nicolai used his cell phone's camera flash: the resulting photographs document both his walk through the night and the moments when a small part of the surroundings became visible to him. While the monumental landscape remains in darkness, these images hint at the mediatedness of reality which we always access gradually - here, allegorically, step by step - in a series of medial and reflexive constructions.

On October 2nd VATMH presents a part of this series. Starting at 8 p.m., Olaf Nicolai and the DJ-Duo Public Possession will accompany Antonioni's "Zabriskie Point" (1970), originally released with a score by Pink Floyd, with a new soundtrack: "Zabriskie Point / A New Soundtrack."

Additional events will be held Oct. 5 and 10: The authors Ann Cotten, Antje Rávik Strubel, and Anna Haifisch continue to reflect on the themes of Hermitage and Sanctuary in essays, poetry, prose, and comics on Oct. 5, beginning at 7 p.m. On October 10, the duo Hatifnatten (Sound artists and composers Sabine Vogel and Ute Wassermann) will perform "Introspective Affairs" starting at 1 pm.

Tickets

Single tickets and day passes can be purchased online at vatmh.org/atlp_oct2. Tickets to the events entitle the holder to visit the exhibition "all the lonely people".

Directions

silent green Kulturquartier, Gerichtstr. 35, 13347 Berlin

By public transport:

S 41 + S 42 /Ringbahn stop Wedding

U6 stop Wedding and Leopoldplatz

Bus 247, M27 stop Nettelbeckplatz/S-Wedding

Bus 120 stop Gerichtstraße

Kontakt / Contact

Send/Receive

Anne Maier

Rosa-Luxemburg-Straße 45

10178 Berlin

M +49-(0)170 2 90 75 85

anne@sendreceive.eu

Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.

Mirko Lux

Kommunikation und Programme

Jägerstraße 23

10117 Berlin

M +49-(0)176-32 50 71 27

mirko.lux@vatmh.org

www.vatmh.org